

Trauma: „Sehen, verstehen, adäquat agieren“

Traumapädagogik für Mitarbeiter der stationären Jugendhilfe

Das Thema

Ziel der Veranstaltung ist es Mitarbeitern der stationären Jugendhilfe Handreichung und Anregung für den Umgang mit dem Thema Trauma in Einrichtungen zu geben. Neben Interventionen und Methoden steht die Haltung zum Betroffenen im Vordergrund

Zielgruppe

Mitarbeitende bei Trägern der stationären Jugendhilfe

Referenten



Ulrike Stöwer-Veenhof (Kinder in das Zentrum)

Dipl. Sozialarbeiterin, Traumafachberaterin und Traumapädagogin nach DeGPt



Christian Stöwer (Kinder in das Zentrum)

Traumafachberater und Traumapädagoge nach DeGPt

Termin: 13 Mai 2026, 10:00-13:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr

Ort: Live-Webinar

Kosten: 559 € pro Person zzgl. Umsatzsteuer

Technische Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet (Handy wird nicht empfohlen.); Internetbrowser (möglichst Chrome)

Unsere Leistungen

Gemeinsam werden Fragen erarbeitet, wie:

- Wie erkenne ich traumatisierte Kinder und Jugendliche besser?
- Verdacht auf Traumatisierung - was nun?
- Welche Anforderungen müssen Einrichtungen für traumatisierte Kinder und Jugendliche haben?
- Pädagogische Einstellung und Interventionen für den Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen.
- Welche Voraussetzungen sollte die Dokumentation im Bereich traumatisierter Kinder erfüllen?
- Welche Folgen für die Pädagogen gibt es? Wie kann man Ihnen begegnen
- Auswirkungen und Folgen für Kinder durch Häusliche Gewalt
- Umgang mit traumatisierten Elternteilen